

Der Neue Wiesentbote

Die Online-Zeitung für die Fränkische Schweiz

Neue Ära beim Bezirksverband Oberfranken für Gartenbau und Landespflege

von Redaktion, am 22. April 2011



Die beiden langjährigen Vorsitzenden des Bezirksverbandes Oberfranken Bezirkstagspräsident a. D. Edgar Sitzmann und Maria Wiehle, Lichtenfels, übergaben am 9. April 2011 auf der Jahreshauptversammlung in Saalenstein, (Gemeinde Köditz, Landkreis Hof) nach 21 Jahren ihre Arbeit in neue Hände. Wegen der großen Verdienste ernannten auf Antrag von Geschäftsführer Ernst Deutsch die Delegierten der Kreisverbände einstimmig die Beiden zu Ehrenvorsitzenden.

Neue und alte
Vorstände

Zur 1. Vorsitzenden und Nachfolgerin von Edgar Sitzmann wählte die Versammlung Frau Gudrun Brendel-Fischer, MdL. Herr Günter

Reif, Kreisvorsitzender von Kulmbach wurde zum Nachfolger von Frau Wiehle ernannt. Die Versammlung bestätigte Ernst Deutsch und Friedhelm Haun auf ihren Posten als Geschäftsführer bzw. Kassier. Kassenprüfer bleiben weiterhin Hubert Adam und Ernst Knobloch. Zudem wählte die Vollversammlung ein 9-köpfiges Gremium aus allen Kreisverbänden zum Beirat.

Als Vertreter des Landesverbandes dankte der 2. Vorsitzende Dr. Otto Hünnerkopf, MdL den beiden Ehrenvorsitzenden und würdigte deren Verdienste. Oberfranken zählt immer schon zu den kreativen Bezirken im Landesverband. Der Tag der offenen Gartentür z.B. war eine Initiative Oberfrankens und wurde auf Landesebene übernommen. Auch beim Engagement für die Kinder- und Jugendarbeit ist der Bezirksverband Oberfranken Vorreiter. Mit der Verabschiedung des 1. Vorsitzenden Edgar Sitzmann gehe ein Mann in den Ruhestand, den eine natürliche Autorität, pädagogisches Wissen und ein leidenschaftlicher Einsatz und Verbundenheit zu Natur und Heimat auszeichnen. Er dankte Edgar Sitzmann für die vielen Jahre, die dieser auch im Landesverband mitgearbeitet hat.

Er übermittelte Grüße und Wünsche vom Landesverbandspräsidenten Georg Huber und wünschte der neuen Vorstandschaft eine ebenso glückliche Hand wie deren Vorgänger.

Frau Wiehle bedankte sich für die Ernennung zur Ehrenvorsitzenden. Von den vielen Aktivitäten, die unter der „Ära Sitzmann“ angepackt wurden, beleuchtete sie noch einmal die besonders spektakulären:

Als der 1. Vorsitzende Köstner aus Altersgründen den Vorsitz abgegeben hat, wurde Edgar Sitzmann als Nachfolger angefragt und 1990 gewählt. Mit Leib und Seele hat er sich für den Verband eingesetzt, jeder konnte auf sein Engagement, seine Persönlichkeit, Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit zählen. Während seiner Zeit mussten 3 Landesgartenschauen und 3 Landesverbandstagungen ausgerichtet werden sowie die Feier zum 125-jährigen Bestehen des Bezirksverbandes. Jugendarbeit und Jugendseminare waren ihm ein großes Anliegen. Als Vizepräsident des Landesverbandes war Edgar Sitzmann lange Jahre auch mit an der Spitze des Verbandes tätig.

Herr Sitzmann bedankte sich seinerseits für die Anerkennung als Ehrenvorsitzender. Die 21 Jahre „gartenbauliche Ehe“ mit Frau Wiehle waren für ihn eine schöne Zeit und die neue Vorstandschaft brauche keine „Gegenregierung“ befürchten. Es war für den Bezirksverband gut, dass damals eine Frau in die „Männerdomäne Vorstand“ eingebrochen ist. Auch jetzt wieder ist Oberfranken innovativ für den Gesamtverband, denn wir stellen mit Frau Brendel-Fischer die erste Frau als Bezirksvorsitzende! Es bedankte sich bei Maria Wiehle für die gute Zusammenarbeit und wünschte sich für die Zukunft, dass alle Jugendgruppen in den Kreisjugendringen vertreten sein werden und dass sich noch viele Gartenfreunde als Gartenpädagogen ausbilden lassen.

Sein besonderer Dank galt den Kreisfachberatern. Diese sind vor Ort und wissen, was verändert werden kann. Sie sind auch für die Obst- und Gartenbauvereine eine große Hilfe und ein hohes Kapital für die Landkreise. Er kann es überhaupt nicht verstehen, dass der Landkreis Forchheim auf die Dienste eines Kreisfachberaters verzichten will und fordert alle – sollte es im nächsten Jahr dazu kommen – zu einer Demonstration in Forchheim auf. Die Kreisfachberater haben Oberfranken beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ nach vorne gebracht. 42% der 145 bayerischen Teilnehmer stammten 2010 aus Oberfranken. Was ihm bei der Bewertung des Wettbewerbs jedoch nicht gefalle ist, dass die meisten Preise von Oberbayern abgesahnt werden! Obwohl lediglich 9 Dörfer aus ganz Oberbayern gemeldet waren, hat eines davon sogar Bundesgold erhalten.

Ihn habe auch die Entwicklung beim Gartenzentrum Nordbayern gefreut. Die anfängliche Skepsis die herrschte, als seitens der Regierung die Gartenbauabteilung in Bamberg abgebaut und dem Gartenbauzentrum Nord in Kitzingen unterstellt wurde, wurde überhaupt nicht bestätigt. Im Gegenteil, man habe in den Personen von Herrn Reichelsdorfer und Frau Bender beste Mitstreiter, ja Freunde gefunden!

Zuletzt bedankte er sich bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die familiäre Atmosphäre, die immer herrschte. Man konnte sich auf das Wort verlassen! Er wünschte allen viel Kraft für die Anforderungen in der Zukunft vor allem wenn es als Nächstes gilt, die Beiträge bei der Landesgartenschau Bamberg zu organisieren.

Als Dank für die vielen Jahre in der Vorstandschaft des Bezirksverbands überreichten Herr Deutsch und Herr Haun den beiden neuen Ehrenvorsitzenden jeweils eine Urkunde, einen Reisegutschein und ein Gewürzkorbchen.

Sie müssen [eingeloggt sei](#), um einen Kommentar zu verfassen.